

Thesenpapier zum Seminarthema

# Bürgerinformationssysteme / Inhaltsanalyse und Gestaltung von Web-Seiten

David Geduldig

- These 1:** Bürgerinformationssysteme sind ein guter Weg, sich online über die Stadt zu informieren. Jedoch wird der klassische Behördengang auch in ferner Zukunft unentbehrlich sein, da ein Bürgerinformationssystem aufgrund der nötigen Präsenz des Bürgers vor Ort keine Alternative zu der klassischen Verwaltung sein kann.
- These 2:** Die Probleme, die es bei der Einführung von umfassenden Bürgerinformationssystemen zur Zeit gibt, sind zu groß, als dass sie überwunden werden können. Da nutzt es auch nichts, welche Chancen sich für die Verwaltungen und Bürger durch die (theoretischen) Möglichkeiten der Bürgerinformationssysteme eröffnen.
- These 3:** Ratsinformationssysteme werden in Zukunft wesentlich schneller aufgebaut als Bürgerinformationssysteme, da die Arbeitsprozesse der Gemeinderäte und kommunalen Körperschaften leichter in die elektronische Form umzusetzen sind, als die der klassischen Verwaltungen.

## Literaturhinweise:

(1) Hill, Hermann, Electronic Government - Strategie zur Modernisierung von Staat und Verwaltung, 2002:

[http://www.bpb.de/publikationen/96DF1L,0,0,Electronic\\_Government.html](http://www.bpb.de/publikationen/96DF1L,0,0,Electronic_Government.html)

(2) Stiftung Digitale Chancen, E-Government für Alle:

<http://www.digitale-chancen.de/content/sections/index.cfm/secid.39>

(3) Webagency – Einführung in das Thema eGovernment:

<http://www.webagency.de/infopool/e-commerce-knowhow/e-government.htm>